

# Junge Menschen zur Klassik führen

Kultur-Förderverein verbucht die „Zauberflöte für Kinder“ als Erfolg

**Oberalteich. (spe)** „Wer Lust auf Kultur und anspruchsvolle Unterhaltung hat, der ist im Kulturforum Oberalteich genau an der richtigen Adresse“: Das betonte Dr. Thomas Späth, der Vorsitzende des Vereins für Kultur und Forschung Oberalteich, am Mittwoch bei der Mitgliederversammlung. Ein großes Anliegen hatte er aber auch: „Wir sollten nun versuchen, junge Familien zu bestimmten Angeboten gemeinsam zu erreichen, denn Kinder und Erwachsene sind als Zielgruppe zu entdecken.“

Dr. Thomas Späth stellte zunächst im Jahresbericht über das abgelaufene „Kulturjahr 2019“ die besonderen und erfolgreichen Angebote vor, die das Kulturforum in seiner Eigenschaft als Bildungsvormittler organisierte, etwa die Konzertangebote oder die literarisch und wissenschaftlich ausgerichteten Beiträge, die im Sinne der Förderung von Kultur gelten. Besonders stolz zeigte er sich auf das Kinderkonzert der „Zauberflöte für Familien“, das im Oktober des vergangenen Jahres stattfand.

## Kleinkinder mit vor Staunen aufgerissenem Mund

Für ganze Familien war das gedacht, und mit Professor Thomas Gropper von der Musikhochschule München habe er einen ausgezeichneten Musiker und Pädagogen erlebt, der auch die Kinder in das Spiel des Papageno kindgerecht miteinbezog.

Die Kinder wurden so auf eine faszinierende Weise miteingebun-

den. Späth habe dabei Kleinkinder gesehen, die mit aufgerissenem Mund, so berichtete er, während der ganzen Vorstellung präsent waren. „Und so was“, sagte der Vorsitzende, „sollte künftig wieder in der Programmgestaltung Platz finden, um jungen Menschen den Zugang zur Klassik zu eröffnen.“

## Der Mitgliederworkshop stieß auf wenig Interesse

In seiner Auflistung stellte er die „Flops“ und „Tops“ gegenüber und analysierte auch die Ursachen dafür, die bei künftigen Planungen zu berücksichtigen seien. Ein Mitgliederworkshop, fundiert vorbereitet auf dem Bogenberg abgehalten, sei von nur wenigen Mitgliedern besucht worden. Dennoch solle so ein Mitgliederworkshop wieder angeboten werden.

Er sprach an, dass Kultur grundsätzlich nicht einem Gewinnstreben unterliegen solle. „Draufzahlen“ sei immer wieder möglich. Die Regel solle es allerdings auch nicht sein. Die Finanzierung werde durch die Stadt Bogen und andere Förderer immer wieder sichergestellt. Der Stadt Bogen, die verschiedene Finanzierungswege tatkräftig erschließen und immer wieder Unterstützung leiste, sei man zu Dank verpflichtet.

Späth erwähnte ferner jene, die hilfreich die Homepage betreuen, oder die mithelfen, dass bei Veranstaltungen der Ablauf reibungslos klappt und die immer wieder auch kurzfristig Aufgaben übernehmen. Ausdrücklich lobte Dr. Späth die Kooperation mit der Stadt Bogen:

Freundorfer sein ein echter Freund, scherzte er.

Auch Beschwerden, die ihn erreicht haben, sprach der Fördervereinsvorsitzende an. Doch ist man manchmal machtlos – etwa, wenn eine im Programm angekündigte Veranstaltung nicht stattfindet, weil der Künstler abgesagt hat, die Kommunikationswege aber nicht mehr bedient werden können und jemand dann vor verschlossener Tür steht, weil er von der Absage nichts erfahren hat.

## Eine Erhöhung des Beitrags war fällig

Dr. Späth schlug vor, die Satzung in den Paragraphen 10, 11 und 14 zu ändern. Dazu werden sie den Mitgliedern schriftlich vorgelegt. Aufgrund des Berichts von Schatzmeister Wolfgang Hofmeister kam die Vorstandschaft nicht umhin, eine Beitragserhöhung vorzuschlagen, die der Vorsitzende sodann vortrug. Die Mitglieder stimmten der Jahresbeitragserhöhung von 15 Euro auf 19 Euro zu bei einer Enthaltung und drei Gegenstimmen.

Lobende Worte hatte Dr. Thomas Späth dann für die Kreismusikschule Straubing-Bogen, die mit dem „Trio a3“ – Peter Kessler, Violine (Gymnasium Niederalteich), Fritz Menzel, Viola (Gymnasium Metten) und Barbara Wolf-Eckmann (Veit-Höser-Gymnasium Bogen) – den musikalischen Teil der Veranstaltung übernahm. So war mit Werken von Luigi Boccherini, Karl Ditters von Dittersdorf und Ignaz Pleyel für die Teilnehmer ein festlicher Rahmen gesetzt.



Mit großer Wucht ist das Auto am Donnerstagvormittag gegen den Baum geprallt.  
Foto: Irmgard Hilmer

# Autofahrer schwer verletzt

Frontal gegen Baum – Unfallursache unklar

**Rinkam. (ih)** Es war um 9.09 Uhr am Donnerstag, als in Rinkam die Feuerwehrsirene heulte. Alarm war durch die ILS (Integrierte Leitstelle) Straubing ausgelöst worden mit dem Einsatzstichwort: „Auto gegen Baum auf der Ochsenstraße“. Schnell eilten die Feuerwehrmänner weg von ihrer Arbeit zum Gerätehaus und rückten schleunigst aus.

An der Unfallstelle fanden sie den schwer verletzten Autofahrer nicht ansprechbar im Wagen vor, betreut durch Ersthelfer. Zeitgleich war auch der Rettungshubschrauber Christoph 15 gelandet und die Besatzung übernahm sofort die Bergung und Versorgung des Patienten zusammen mit dem Rettungsdienst. Innerhalb kurzer

Zeit waren ebenfalls Polizei, die Feuerwehr Rain und die Feuerwehr Straubing am Einsatzort. Als Führungskraft des Landkreises koordinierte Kreisbrandinspektor Werner Schmitzer den Einsatz. Der 61-jährige schwer verletzte Fahrer wurde ins Klinikum Straubing gebracht.

## Ermittlungen laufen

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Für die Zeit des Rettungseinsatzes und der Bergung des Wagens war die Ochsenstraße im Teilstück zwischen Rinkam und Bergstorf gesperrt und die Verkehrsteilnehmer wurden durch die Feuerwehren umgeleitet.

# Die Zeiten werden finanziell rauer

Kreiskämmerin Silke Raml bei ÖDP/PU-Fraktion – Teure Digitalisierung

**Straubing-Bogen. (ta)** Auf den ersten Blick sieht die Lage der Landkreisfinanzen auch fürs Haushaltsjahr 2020 relativ problemlos aus. Bei der Sitzung der ÖDP/PU-Kreistagsfraktion mit Kreiskämmerin Silke Raml am Dienstag im Besprechungsraum des Landratsamtes herrschte deshalb eine eher entspannte Grundstimmung. Für die nächsten Jahre indes kann die Finanzplanung schwieriger werden.

„Bei gestiegener Umlagekraft, gleichbleibendem Hebesatz der Kreisumlage und mit ausreichenden bis guten Zuweisungen des Freistaates kann ein ordentlicher Haushalt vorgelegt werden. Respektable Investitionen im Hochbau und ausreichende Maßnahmen im Tiefbau sind auch heuer wieder ohne Nettoveranschuldung möglich“, fasste Silke Raml ihre Ausführung zusammen. Selbst die erheblichen Steigerungen im Jugendhilfeetat und die hohen erforderlichen Leistungen für die Kliniken könnten mit den genannten Einnahmen aufgebracht werden. „In den nächsten Jahren der Finanzplanung sieht das aber ganz anders aus“, zeigte die Kämmerin auf. Da stünden dann eine Erhöhung der Kreisumlage und womöglich auch ein Ende der Entschuldungspolitik an.

## Ausgaben schärfer prüfen

Dem werde sich die ÖDP/PU-Kreistagsfraktion dann sicher nicht verweigern, versicherte Fraktions-

vorsitzender Bernhard Suttner. Kreisrätin und Bürgermeisterin Anita Bogner aus Rain mahnte aber an, sich künftig auf schärfere Prüfkriterien bei neuen Ausgaben einzulassen: „Momentan wird sehr großzügig mitfinanziert, wenn zum Beispiel eine Hochschule für ihre Projekte Geld braucht.“ Auf jeden Fall müsse strikter kontrolliert werden: „Ob die kürzlich beschlossene 160000-Euro-Beteiligung am Silicon-Valley-Projekt der Deggendorfer Hochschule wirklich für Oberschneiding und den Landkreis nützlich ist, werden wir halbjährlich nachfragen und nachweisen lassen“, kündigte Bogner an.

## Geräte veralten schnell

Beim Durchgehen des Zahlenwerks mit der Kämmerin fiel auf, dass für die ständige Ausweitung und Erneuerung der EDV-Anlagen in Verwaltungen und Schulen immer höhere finanzielle Aufwendungen erforderlich sind. „Für die Digitalisierung der Schulen stehen uns in den kommenden fünf Jahren Bundeszuschüsse von rund einer Million Euro zur Verfügung. An Eigenmitteln muss der Landkreis lediglich 100000 Euro aufbringen“, erklärte Silke Raml dazu. Allerdings wisse man ja mittlerweile, dass die jetzt angeschafften Geräte zum Beispiel für Tablet-Klassen schnell wieder veraltet sein werden.

„Dass für die Erneuerung dann wieder Staatszuschüsse an die Kommunen fließen, ist nicht si-

cher“, sagte die Kämmerin. Kreisrätin Martha Altweck-Glöbl wies darauf hin, dass die Digitalisierung des Unterrichts unvermeidlich sei, aber von pädagogischer Seite auch kritisch gesehen werden müsse: „Maßgebliche Bildungsstudien weisen der Lehrpersönlichkeit und den analogen Vermittlungsmethoden weit größere Bedeutung zu als der Computerausstattung einer Schule.“ Es reiche nicht aus, Geld für Geräte auszuwerfen. „Schulen, Jugendarbeit und Elternbildung sind aufgerufen, die Medienerziehung und die Suchtprävention mindestens so wichtig zu nehmen wie die Versorgung mit Hardware.“

Dann befasste sich die ÖDP/PU-Fraktion noch mit geplanten eigenen Anträgen zur Haushaltsberatung. Der Schwerpunkt wird beim Klimaschutz, den „Fairtrade“-Bemühungen des Landkreises und der Ausrichtung schulischer Mittagsverpflegung auf die Qualitätskriterien „regional, bio und fair“ liegen.

## „Springer“ für Tagesstätten

Aus aktuellem Anlass wird auch eine bereits in früheren Jahren beantragte und stets abgelehnte Einrichtung von „Springer“-Kräften für die Kindertagesstätten erwogen: „Kinderkrippen und Kindergärten brauchen eine mobile Reserve, um etwa krankheitsbedingte Ausfälle von Personal ausgleichen zu können“, forderte Kreisrätin Maria Birkeneder. Das Kindeswohl verträge keinen Personalmangel.

## Die Polizei meldet

### Drei waren zu schnell

**Bogen.** Beamte der Verkehrspolizeiinspektion Deggendorf führten am Mittwoch in der Zeit von 7 bis 12 Uhr auf der Staatsstraße 1215 bei Bogen eine Messung durch. Dabei wurden drei Verkehrsteilnehmer

beanstandet. Der Schnellste wurde bei erlaubten 70 Kilometern in der Stunde mit 93 gemessen. Alle drei erwartet ein Verwarnungsgeld.

### Haftbefehl vollzogen

**Sankt Englmar.** Beamte der PI Bogen nahmen am Mittwochvor-

mittag einen 51-Jährigen in Sankt Englmar fest. Gegen den Mann bestand ein Haftbefehl. Der 51-Jährige konnte durch Zahlung eines dreistelligen Betrages eine Ersatzfreiheitsstrafe in der JVA umgehen und wurde im Anschluss wieder auf freien Fuß gesetzt.

## Volkshochschule

**Oberalteich.** Line Dance für Fortgeschrittene: Dienstag, 18.2., 19 bis 20 Uhr, fünfmal.

**Oberalteich.** Progressive Muskelentspannung: Mittwoch, 19.2., 18.30 bis 19.30 Uhr, zehnmal.

**Oberalteich.** Deutsch als Fremdsprache für Anfänger (A1): Donnerstag, 20.2., 18 bis 19.30 Uhr, zehnmal.

**Oberalteich.** Zeitmanagement und Selbstorganisation: Freitag, 21.2., 17.30 bis 20.30 Uhr, einmal.

**Oberalteich.** Schlagfertigkeit trainieren: Entwaffnende Antworten auf blöde Sprüche: Freitag, 21.2., 18 bis 21 Uhr, einmal.

**Oberalteich.** Selbstbestimmt, gefühlssicher und intelligent durchs Leben: Samstag, 22.2., 9 bis 18 Uhr, zweimal.

**Oberalteich.** Computerkurs: Windows: Dienstag, 25.2., 9.30 bis 11 Uhr, viermal.

**Oberalteich.** Deutschkurs (Firmenschulung): Donnerstag, 27.2., 9 bis 10.30 Uhr, 26-mal.

**Oberalteich.** Bewerbungsgespräch und Assessment-Center: Donnerstag, 27.2., 16.30 bis 19.30 Uhr, zweimal.

**Oberalteich.** Der Weg zu perfekten Bewerbungsunterlagen: Freitag, 28.2., 14 bis 16.15 Uhr, zweimal.

**Anmeldungen und Kursinfos unter [www.vhs-traubing-bogen.de](http://www.vhs-traubing-bogen.de) oder telefonisch 09422/505600.**

**Konzell-Rattenberg-Haibach.** Vhs-Winterfest: Samstag, 15.2., 16 Uhr, Schule Konzell. Eintritt frei.

**Steinach.** Nähkurs für Kinder – ab sieben Jahre (Anfänger): Freitag, 6.3., 15 bis 17.30 Uhr, zweimal, Alte Schule, Vhs-Raum.

**Steinach.** Weidenflechten: Dienstag, 10.3., 18.30 bis 22.30 Uhr, Pfarrheim.

**Anmeldung bei Martina Lehner, Telefon 09428/8548.**

**Straßkirchen.** Quali-Vorbereitung Mathematik: Freitag, 6.3., 14.30 bis 15.30 Uhr, zehnmal, Grund- und Mittelschule, Schulraum; Dozentin: Evellin Buchner.

**Straßkirchen.** Pilates: Mittwochs, 20 bis 21 Uhr, zehnmal, Schulaula

Grund- und Mittelschule; Dozentin: Theresa Wagner. Hinweis: Der Pilateskurs von 18.30 bis 19.45 Uhr ist bereits ausgebucht.

**Straßkirchen.** Ballett für Kinder von vier bis sieben Jahren: Freitags, 14 bis 15 Uhr, zehnmal, Rathaus Irlbach; Dozentin: Barbara Schmid.

**Anmeldung online oder telefonisch unter 09424/949399 oder mobil 0151-524307 21 ab 14 Uhr oder E-Mail [erika.bachl@t-online.de](mailto:erika.bachl@t-online.de).**

**Mitterfels.** Nähkurs für Anfänger: Montag, 9.3., 18.30 bis 21.30 Uhr, zweimal, Mittelschule Mitterfels, mit Brigitte Kiefl.

**Mitterfels.** Gesangsworkshop: Samstag, 28.3., 10 bis 13 Uhr, Hien-Sölde, mit Corinna Stapf.

**Stallwang.** Taufe/Kommunion/Firmung – Grußkarte & Geschenkbox selbst gemacht: Donnerstag, 27.2., 19 bis 21 Uhr, Pfarrheim Stallwang, mit Maria Schmid.

**Stallwang.** Nähkurs für einen Almock: Mittwoch, 11.3., 19 bis 22 Uhr, viermal, Grundschule Stallwang, mit Brigitte Kiefl.

**Wiesenfelden.** Fit Mix 1: Donnerstag, 12.3., 18.45 bis 19.45 Uhr, viermal, Bürgersaal Wiesenfelden, mit Susanne Fuchs.

**Wiesenfelden.** Fit Mix 2: Donnerstag, 12.3., 19.45 bis 20.45 Uhr, viermal, Bürgersaal Wiesenfelden, mit Susanne Fuchs.

**Wiesenfelden.** Bauch-Beine-Po (Mutter-Kind): Dienstag, 3.3., 9 bis 9.45 Uhr, fünfmal, Bürgersaal Wiesenfelden, mit Christin Höcherl-Markgraf.

**Wiesenfelden.** Rückenfit: Dienstag, 3.3., 10 bis 11 Uhr, achtmal, Bürgersaal Wiesenfelden, mit Christin Höcherl-Markgraf, Kurs wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst.

**Wiesenfelden.** Waldbaden am Abend: Samstag, 14.3., 16.30 bis 20 Uhr, Bio-Erlebnisbauernhof Rauscher, mit Franziska Hufnagel.

**Infos und Anmeldung unter [www.vhs-traubing-bogen.de](http://www.vhs-traubing-bogen.de) oder bei Christine Schöberl unter Telefon 0151-23720974.**